

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an [Carl] Justi

Heydemann, Heinrich

Neapel, 22.09.1868 [22/9. [18]68]

[urn:nbn:de:hbz:5:1-322108](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-322108)

Nenzels,
22/9. 68.

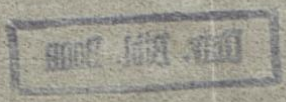
Univ. Bibl. Bonn

Lieber Tobi, was sollte ich Ihnen
nichts schreiben, da Sie mich soviel wie
Damon ganz vergessen zu haben scheinen, doch
wird es Ihnen vielleicht selbst angenehm sein,
wenn ich auf Freundschaft von dieser Absicht
nicht abgehe und versuche, Sie irgend
wo in Italien zu finden.

Und das zwar, um Ihnen meine
am 18. 7. m. erfolgte Verlobung mit Joh.
Hilke Reichert, Tochter des Prof. der Anatomie,
wie an der Berliner Universität, anzugehen.
Da Sie mich und meine Ansichten von Ehe und
Frauenpflichten kennen, so werden Sie danach
meine Braut beurtheilen können, sie erfüllt
alle jene Wünsche und Ansichten! wie
glücklich ich mich fühle, können Sie sich denken.
Es ist großes Glück möchte ich natürlich jedem
Freunde gönnen, um selbst aber Ihnen,
Lieber Tobi, und so wünsche ich dem
von Herzen, daß Sie recht bald meinem
Beispiel folgen mögen.

Meine Braut, die ich hier Bonn begleitet
und dort dem Lagerthal vorgestellt, ist inzwischen
nach Deutschland zurückgekehrt; ich bin wieder
hier, meine Arbeit zu beenden und gegen
Ende October nach Italien zu gehen. Was

Königsberg,
28. 7. 68



Mein lieber Bruder, wenn ich auch
nichts schreiben, so ist es doch
immer sehr angenehm zu hören
von dir. Ich hoffe, du bist
nun in Berlin angekommen und
alles geht dir gut. Ich habe
auch von dir gehört, dass du
in Berlin angekommen bist und
dass du dich dort wohlfühlst.
Ich hoffe, du wirst dort
alles in Ordnung finden und
dass du dich dort wohlfühlst.
Ich habe auch von dir gehört,
dass du dich dort wohlfühlst.
Ich hoffe, du wirst dort
alles in Ordnung finden und
dass du dich dort wohlfühlst.
Ich habe auch von dir gehört,
dass du dich dort wohlfühlst.
Ich hoffe, du wirst dort
alles in Ordnung finden und
dass du dich dort wohlfühlst.

Sie überhaupte noch herkommen?
Gehen Sie mit nach Sicilien? fre,
ja, wenn beantwortung Sie jetzt mit
gelegentlich erlaubt.

Sonst ist noch Dohineinwohner,
sp. Munde im beßer gehen. Viel länger
und verdaup mit Helbig, sage mit
dem son, musel sein — Kurz er
ist zu bedauern, der brave liebe mensch.

Sagt Frau von unter einem sonen
wissen Sie was? Am 2. October ist
in der Classen laufen.

Land nichts neues. Schick hat
Sie suchen mit nach Rom gebracht.

In freundschaft, ganz der Folge

H. Heydemann

Libreria Sittler

Handwritten text at the top left, possibly a date or reference number.



Main body of handwritten text, written in a cursive script, spanning several lines across the middle of the page.

Handwritten signature or name, possibly 'H. Hoffmann', located below the main text block.

Handwritten text at the bottom right, possibly a date or a closing remark.